

Pressemitteilung

Nr.: 172/2024

Potsdam, 10. Oktober 2024

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

X: https://twitter.com/MSGIV_BB

YouTube: https://www.youtube.com/@MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Investition in die Zukunft der Pflege

Ministerin Nonnemacher weihte Pflegeschule und Wegeleitsystem auf dem Bildungscampus vom Oberlinhaus ein

Brandenburg sorgt für die Zukunft vor und unterstützt das renommierte Oberlinhaus in Potsdam beim Ausbau seiner Kapazitäten in der Pflegeausbildung. Sozialministerin Ursula Nonnemacher weihte heute im Beisein der Landesbehindertenbeauftragten Janny Armbruster auf dem Campus der Beruflichen Schulen im Oberlinhaus eine mit modernster Technik ausgestattete neue Pflegeschule ein, die Platz für rund 200 Absolventinnen und Absolventen bietet. Der Neubau wurde vom Bund und vom Land Brandenburg mit insgesamt rund 5,3 Millionen Euro gefördert. Zugleich eröffnete die Ministerin ein neues, intuitives Wegeleitsystem, das speziell für Menschen im Autismus-Spektrum entwickelt wurde, von denen derzeit rund 135 im mit dem Autismussiegel zertifizierten Berufsbildungswerk im Oberlinhaus eine Ausbildung durchlaufen. Das Wegeleitsystem wurde vom Sozialministerium mit 32.000 Euro aus Lottomitteln gefördert.

Sozialministerin Ursula Nonnemacher: „Mit der Eröffnung der neuen Pflegeschule und des Wegeleitsystems feiern wir heute nicht nur einen Meilenstein in der Entwicklung vom Oberlinhaus, sondern auch einen bedeutenden Schritt hin zu einer erfolgreichen Fachkräftesicherung und einer inklusiven Gesellschaft. Angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft ist eine **Erweiterung der Ausbildungskapazitäten in den Pflegeberufen** unerlässlich. Ich bin dem Oberlinhaus daher sehr dankbar, dass es – mit finanzieller Unterstützung der Landesregierung – diesem Bedarf an qualifizierten Fachkräften Rechnung trägt.“

Thomas Neubauer, Kaufmännischer Vorstand Oberlinhaus: „Mit unserer neuen Einrichtung schaffen wir ein Lernumfeld, das in Potsdam einzigartig ist. Das SkillsLab, in dem reale Pflegesituationen simuliert werden können, eröffnet **innovative Lernmethoden**, die bisher in der Pflegeausbildung nicht verfügbar waren. Unsere Schülerinnen und Schüler können so theoretisches Wissen direkt in der Praxis anwenden und sich optimal auf den Berufsalltag vorbereiten.“

Das Oberlinhaus ist als diakonischer Anbieter für spezialisierte Leistungen im Bereich Teilhabe, Gesundheit, Bildung und Arbeit **seit mehr als 150 Jahren eine Institution in Potsdam**. Ein bedeutender Teil davon sind die Beruflichen Schulen

im Oberlinhaus, in denen eine große Vielfalt staatlich anerkannter Ausbildungen, unter anderem im sozialen Bereich und in der Pflege, angeboten wird.

Derzeit absolvieren dort **158 Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler** ihre Ausbildung. Mit dem dreistöckigen neuen Schulgebäude, das auf Nachhaltigkeit setzt und unter anderem mit einer Dachbegrünung und einer Photovoltaikanlage ausgestattet ist, wird Platz für weitere Auszubildende geschaffen.

Das **neue Wegeleitsystem** soll Menschen aus dem Autismus-Spektrum intuitiv und sicher über den Bildungscampus in der Steinstraße 80-84 führen. Erreicht wird dies über ein einheitliches Campus-Design mit Visualisierungen des Logos, einheitlichen Schilderformen und -größen sowie **autismugerechten, einfarbigen Piktogrammen**. Ebenfalls Bestandteil des Konzepts sind zweidimensionale Blickrichtungsperspektiven, da Menschen im Autismus-Spektrum häufig von erheblichen Schwierigkeiten mit Perspektivanpassungen berichten. Lagepläne und vorgeschlagene Laufwege und Routen werden per QR-Code verlinkt. Auch Fotos der Umgebung sind zur Orientierung hinterlegt.

Janny Armbruster, Landesbehindertenbeauftragte: „Barrierefreiheit ist die Grundvoraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe. Das neue Wegeleitsystem auf dem Bildungscampus vom Oberlinhaus ist in dieser Hinsicht ein ganz wesentlicher Schritt – nicht nur für Menschen im Autismus-Spektrum, sondern auch für Menschen mit Lese- und Rechtschreibschwäche oder geringen Deutschkenntnissen. Ich hoffe sehr, dass dieses Leitsystem rasch Schule macht – auch viele öffentliche Verwaltungen in Brandenburg haben in dieser Hinsicht noch enormen Nachholbedarf!“

Derzeit lernen **135 junge Menschen im Autismus-Spektrum** im Berufsbildungswerk, das vom Autismus Deutschland e.V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke als autismugerechtes Berufsbildungswerk mit dem Autis-mussiegel zertifiziert wurde.